

Maria-Hilf

Kath. Pfarramt Maria-Hilf Leimbach, Leimbachstrasse 64, 8041 Zürich,
Telefon 044 482 12 28, Fax 044 482 15 09, www.maria-hilf.ch



| | | | |
|---------------|--|-------------------------|---|
| Pfarrer: | Dr. Odilon Tiankavana, Tel. 044 482 15 13 | Sekretariat: | Martin Aebli, Thomas Kamber E-Mail: info@maria-hilf.ch |
| Seelsorger: | Markus Binder, Tel. 044 542 80 56, 076 543 68 67 | Bürozeiten: | Mo/Fr 9.00–11.00 Uhr, Di/Do 9.00–11.00 Uhr/ 14.00–16.00 Uhr, Mi geschlossen |
| Jugendarbeit: | Melissa Hof, Tel. 076 509 19 84 Michael Zürcher, Tel. 079 241 75 61 | Hauswart/ Sakristan: | Ivan Dostal, Stv. Djuro Dominkovic, Tel. 078 410 27 51 |
| Katechet: | Giuseppe Bitetti | Sozialberatung: | Jorge Montoya-Romani, Tel. 044 542 80 56, sozialberatung@maria-hilf.ch |

Gottesdienste

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 13. Mai

18.00 Eucharistiefeier
HGU-Abschlussgottesdienst

Sonntag, 14. Mai

10.00 Eucharistiefeier
Patrozinium. Dankgottesdienst
der Erstkommunionkinder. Mit
dem Chinderchor FIORETTI
Nach dem Gottesdienst Apéro
Kollekte: Muttertagsopfer Caritas

GOTTESDIENSTE UNTER DER WOCHE

Dienstag, 16. Mai

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. Mai
Christi Himmelfahrt

10.00 Eucharistiefeier

Freitag, 19. Mai

9.00 Eucharistiefeier

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 20. Mai

18.00 Wortgottesdienst

Sonntag, 21. Mai

10.00 Wortgottesdienst
Kollekte: Arbeit der Kirche in
den Medien

GOTTESDIENSTE UNTER DER WOCHE

Dienstag, 23. Mai

9.00 Eucharistiefeier
16.30 Wortgottesdienst im
AZ Mittelleimbach

Freitag, 26. Mai

Hl. Philipp Neri
9.00 Eucharistiefeier

GOTTESDIENST MIT HGU-KINDERN

Am Samstag, 13. Mai, um 18.00 Uhr feiern wir gemeinsam mit unseren HGU-Familien zum Abschluss des HGU-Jahres einen Familiengottesdienst mit dem Thema «Schenken und teilen macht glücklich». Wir laden alle ein, mitzufeiern.
Für das HGU-Team: Stéfanie Magro

Veranstaltungen

HAUSKREIS – BIBELGESPRÄCHE

Seit der Pandemie haben sich einige von uns zu einem Online-Bibelgespräch getroffen. Nun möchten wir diese Bibelgespräche persönlicher gestalten und uns *einmal im Monat* zu einem Austausch in einem Hauskreis treffen.

Wann: An den Montagen, 15. Mai, 19. Juni und 3. Juli, jeweils um 19.00 Uhr.

Was: Wir beginnen um 19.00 Uhr mit einem gemeinsamen Znacht. Im Anschluss kommen wir anhand einer Bibelstelle miteinander ins Gespräch und versuchen zu erspüren, wo das Wort in unserem Alltag konkret wird.

Wer: Alle, die sich über den Glauben in unserem Alltag austauschen möchten.

Wo: Bei Gemeindemitgliedern daheim oder im Pfarreizentrum.

Anmeldung: dailybread@maria-hilf.ch oder übers Sekretariat (044 482 12 28).

ÖKUMENISCHES ERZÄHLCAFÉ

Am **Mittwoch, 17. Mai**, von **14.30 bis 16.30 Uhr** im Saal des Kirchgemeindehauses Wollishofen an der Kilchbergstrasse – diesmal zum Thema «Wasser». Wir lassen gemeinsam die Erzählkultur aufleben. Neben dem Erzählen hat auch das Zuhören und Anteil-Nehmen einen hohen Stellenwert.

Nach der Erzählrunde geniessen wir Kaffee und Kuchen und das gemütliche Beisammensein.

Informationen und Anmeldung: Sozialdiakonin Manuela Rapold, 044 485 40 36; manuela.rapold@reformiert-zuerich.ch

Aus unserer Pfarrei

WIEDERSEHEN ZUM BOWLING



Am Donnerstag vor Ostern ging unsere Jugendarbeiterin Melissa mit Teilnehmerinnen unserer ehemaligen Sozialeinsatzgruppe, die im Jahr 2019 gemeinsam in Südamerika im Einsatz war, für ein Wiedersehen zum Bowling nach Zürich-Seebach. Es war ein schönes Wiedersehen mit diesen jungen Erwachsenen und sie durften einen tollen Abend zusammen verbringen.

BERGBAUERNHILFSPROJEKT IN BISISTHAL (SZ)

Ab dem Racletteabend 2019, kurz vor Ausbruch der Corona-Pandemie, ist für die Kosten eines zu erstellenden Zufahrtssträsschens für eine in Bisisthal lebende Bergbauernfamilie mit drei Kindern gesammelt worden. Es sind dafür erfreulicherweise Fr. 61 104.– eingegangen, und dieses Jahr hätte mit dem Strassenbau begonnen werden sollen. Leider lässt sich das seinerzeit geplante Bauprojekt aus verschiedenen Gründen nicht realisieren, weil wichtige Voraussetzungen änderten und die vom Bergbauern zu tragenden Kosten, trotz Subventionierung durch den Kanton Schwyz und unserer Spendengelder, zu hoch geblieben wären.

Die Bergbauernfamilie musste daher schweren Herzens auf das Bauvorhaben verzichten. Das Zufahrtssträsschen hätte ihnen die Arbeit im Hof und Stall wesentlich erleichtert.



Die von uns gesammelten Spendengelder können nun, neben Übernahme der nutzlosen Projektierungskosten, für die Anschaffung eines gebrauchten Lade-wagens verwendet werden, der vom Bergbauer günstig gekauft werden kann; inbegriffen ist das Zubehör (Mistzettelvorrichtung, Jauchefass, Heu- und Tiertransporte usw.). Wir haben uns daran mit Fr. 60 000.– beteiligt, wozu der «Stadtverband», der ebenfalls einen grösseren Beitrag geleistet hat, sein Einverständnis erteilte. Damit konnte auch dieses Hilfsprojekt für alle Beteiligten zu einem guten Ende geführt werden; weitere Einzelheiten sind an der letzten Kirchgemeindeversammlung mitgeteilt worden.

*Peter Eigenmann,
Gruppe In- und Auslandhilfe*